

Der Aufruf

An alle ernsthaften Sucher und Leser der Gralsbotschaft

Alle, die zum Tag der Taube nicht die Gelegenheit haben, an einer Feier teilzunehmen, jedoch den Wunsch verspüren, diesen Tag nicht ausschließlich den irdischen Dingen zu widmen, rufe ich auf, sich an diesem Tage an einen Ort ihrer Wahl zu begeben, um sich dort dem geistigen Geschehen zu öffnen.

Ein solcher Ort kann jeder beliebige Ort sein, der nur zurückgezogen vom menschlichen Trubel liegt. Er kann in der freien Natur, im Wald aber auch in der eigenen Wohnung liegen.

Ihr könnt diesen Ort für eine Verbindung zu lichten Ebenen vorbereiten, wenn Ihr ihn selbst dazu macht.

Tut dieses nach Eurem Empfinden. Das können sein: Kerzen, lichte Klänge, Musik, innige Gebete oder gute Gedanken. Reinigt ihn im Geiste, legt eine Blume dorthin und bittet die Wesenhaften diesen Ort zu hüten und zu schützen. So mancher Ort ist dafür schon vorbestimmt; Ihr könnt es spüren, denn die Wesenhaften vermitteln es Euch.

Bildet so ein lichtiges Netz, das sich von Ort zu Ort zieht, wenn Ihr nur reines Wollen dazu in Euch tragt.

Begebt Euch am Tag des 29. Mai zum Sonnenuntergang an diesen Ort. Leset den Vortrag: „Aufstieg“.

Am 30. Mai leset zum Sonnenuntergang den Vortrag: „Das Leben“

Am 31. Mai leset zum Sonnenaufgang den Vortrag: „Laßt Ostern in Euch werden!“

Bereitet Euch und Euren Körper sieben Tage vor. Nehmt sieben Tage nur noch weißes Fleisch zu Euch; Gemüse, Salate, Saft, Wasser und Kräutertees, aber keine Rauschmittel. Vermeidet Gerede und Gespräche ohne geistigen Inhalt, auch wenn Ihr glaubt, Euer täglich Brot hänge davon ab. Hört sieben Tage lang Musik, die Eure Seele öffnet, und laßt nichts an Euch heran, das Euch trüben könnte.

Vermeidet menschliche Gefühle und Sentimentalitäten. Seid klar und rein. Bindet Euch nicht an das Ich, sondern befreit Euch davon.

Und wer den Wunsch verspürt und den Willen in sich trägt, mitzuwirken am kommenden Geschehen, der soll bitten, daß ihm hierfür die Kraft vermittelt werde. Viele Geister sind auf Erden, weil sie gebeten haben, mitzuhelfen; viele davon sind verirrt oder wurden in die Irre geleitet.

Viele sind nun dazu aufgerufen, an diesem letzten Werke mitzuwirken. Versäumt den Ruf nicht, der, wenn es Euer ganzer Wille ist, auch Eure Seele berühren wird. Ist Eure Bitte

dann wahrhaftig, so öffnet Euch dem Strahl zur Morgendämmerung des 31. Mai. Dem Strahl, der Euch schon Tage vorher umgeben wird.

Von da an ist Eure Seele geschützt, aber auch verpflichtet, von nun an nicht mehr der Stofflichkeit und den menschlichen Anschauungen zu dienen.

Ich wünsche Allen, die nun fähig sein werden, mitzuwirken an der Auflösung und Zersetzung allen lichtfeindlichen Geschehens in dieser Stofflichkeit, für die kommende Zeit ein erwachendes Bewußtsein, das den Verstand von seinem Throne niederreißt, so daß die Seele bereit stehen kann mit ihrem geistigen Bewußtsein, wenn ihre Bitte erneut gewährt wird.

Ist dieses geschehen, so tragt Ihr den Ort der Lichtverbindung auf Erden in Euch selber und könnt nicht mehr verlorengehen, sofern Ihr nicht wieder in Anfechtung fallet.

Wie ihr danach zu leben habt wurde Euch bereits gekündet.

gez. Simon

Beachtet noch eines. Dieser Text hat drei Stufen:

1. Die Entstehung
2. die Veröffentlichung
3. das Lesen und Wahrnehmen.

Mit Erfüllung jeder Stufe werden auch die entsprechenden Geschehnisse freigesetzt.

Möge sich jeder bewußt werden, was hier geschieht.

3. Mai 2014